

Beim Helfen wird improvisiert

THW-Gruppen haben in Heidenheim trainiert – Dabei waren auch Helfer aus Aalen und Ellwangen

Es ist extrem heiß auf dem WCM-Gelände. Überall liegen Schutt und riesige Haufen von Erde und Steinen. Mitten drin stehen Radlader verschiedenster Größen, zwei Bagger mit dem „THW“-Logo bahnen sich den Weg durch das Geröll. Am Wochenende haben sich verschiedene Gruppen des Technischen Hilfswerks in Heidenheim zur gemeinsamen Übung getroffen. Die Ortsverbände aus Aalen, Ellwangen, Heidenheim, Ulm, Schorndorf und Groß-Gerau bewiesen am Samstag einiges an Teamwork. Nebenher entstand ein neuer Werbefilm.

TILL ECKERT

Heidenheim. Das WCM-Gelände eignet sich perfekt für das Training der „Blauen“. In einem der – freilich unklimatechnisierten – Bagger sitzt Jens Friedmann. Man kann sich nur vorstellen, wie er sich in seiner Uniform und den schweren Stiefeln fühlen muss. Aber da muss und vor allem will er durch. „So ist das eben, wir leben nach der Lage“, sagt er. Ein Faible müsse man schon dafür haben.

Hauptberuflich sitzt der 46jährige Hesse am Computer, betreibt Qualitätssicherung bei Opel. Das sei der Gegensatz, den er brauche. „Das hier ist nichts Sauberes, nichts Unspektakuläres. Es tut weh und zwar bei jedem Wetter“, bemerkt er mit einem Blick zum Himmel. Und diese „Schmerzen“ erträgt er bereits seit 27 Jahren gerne, ebenso wie die lange Strecke von Groß-Gerau nach Heidenheim.

Seine Kameraden witzeln bei einer Raucher- und Trinkpause über den „dienstältesten Baggerfahrer“. Er lächelt. Spaß muss nunmal sein, auch wenn sich viele der 40 angereisten Helfer heute zum ersten Mal gesehen haben. Trotzdem wird sich geduzt und offen gespro-



Mit Radlader und Bagger bahnen sich THW-Helfer einen Weg durch die Geröllmassen auf dem ehemaligen WCM-Gelände in Heidenheim. Dort war am Samstag eine groß angelegte Übung. (Foto: till)

chen, unabhängig davon, was einer im Hilfswerk tut oder wie lange er es schon tut.

Jan Rackwitz ist, wie er sagt, einer von Hundert, ein „Einprozentiger“ beim THW. Er ist hauptberuflicher THW-Helfer. Als Einsatzleiter koordiniert er die Übung, sorgt für Ausbildung und Ausstattung. Auch wenn es mal ernst wird, ist er gefordert. Er ist sozusagen der, der sich um die Männer und wenigen Frauen kümmert. Mit Blick auf eine behelfsmäßige Straße, die gerade auf dem Erdhaufen entsteht, erzählt er vom letzten Einsatz der Fahrzeuge – nämlich bei der Hochwasserhilfe an der Elbe.

„Wenn jemand technische Hilfe

braucht, kommen wir. Dabei wird eigentlich immer improvisiert“, erklärt er auf die Frage nach der Auftragslage. Dabei werde viel und eng mit der Feuerwehr zusammengearbeitet.

Im Gebäude des Ortsverbandes Heidenheim haben die Kameraden am Freitagabend ihre Feldbetten bezogen. Am Samstag sind sie alle schon seit 8 Uhr auf den Beinen. Geübt wird bis zum Abend, erst dann kann zum gemütlichen Teil übergegangen werden.

Neben der Übung lag der Fokus heuer auch auf den Dreharbeiten eines neuen Werbefilmes, der in knapp vier Wochen online zu sehen ist. Obwohl es nicht an Personal mangle, sei man immer auf

der Suche nach neuen Helfern. „Gerne sehen wir auch ältere und erfahrenere Menschen“, meint Rackwitz. Fernab der Mitgliedersuche ist er mit dem Verlauf des Wochenendes aber vollends zufrieden.

Auch Roderich Kiesewetter, Bundestagsabgeordneter, sah das Treiben auf dem Platz beim Vorbeifahren. Er ließ es sich nicht nehmen, kurz anzuhalten und den THWlern Lob für ihre Arbeit auszusprechen. Er wisse, was es bedeutet, viel für eine solche Vereinigung zu opfern, war er doch auch selbst lange Jahre bei der Bundeswehr tätig. Gerade heute, bei diesen Temperaturen, sei es toll, so etwas erleben zu können.

In dieser Woche

Das Bürgerspital macht länger Urlaub
Die Begegnungsstätte Bürgerspital in Aalen macht ab Montag, 5. August, Sommerferien. Geöffnet ist das Haus erst wieder ab Montag, 26. August, nicht schon eine Woche früher, wie irrtümlich mitgeteilt.

Neue Wohnformen im Alter
Die Aalener Initiativ-Gruppe „Neue Wohnformen im Alter“ trifft sich am Montag, 5. August, um 15 Uhr vor der Bürgerbegegnungsstätte in Aalen. Das Haus ist zur Zeit geschlossen. Wir werden entsprechend der gegebenen Witterung beschließen, was uns gut tut.

Kreis für pflegende Angehörige
Die Demenzberatungsstelle des DRK-Kreisverbandes Aalen lädt am Montag, 5. August, zum Gesprächskreis für pflegende Angehörige von Menschen mit Demenz ein. Das Treffen findet von 19.30 bis 21 Uhr in der DRK-Tagespflege in der Bischof-Fischer-Straße 119 in Aalen statt. Der Kreis ist jederzeit offen für neue Teilnehmer und kostenlos. Weitere Informationen unter Telefon (07361) 951-290 oder unter www.drk-aalen.de.

Fotoausstellung im Klinikum verlängert
Die Ausstellung „Auf den zweiten Blick“ mit Fotoarbeiten von Johanna Sophie Natterer im Eingangsforum des Ostalb-Klinikums Aalen wird bis Sonntag, 25. August, verlängert. In ihrer ersten Einzelausstellung zeigt die Tochter der Künstlerfamilie Natterer aus Aalen Aufnahmen der Wirklichkeit aus ungewöhnlichen Perspektiven. Die Ausstellung kann täglich von 8 bis 20 Uhr besucht werden.

Kiesewetter und Heiner Geißler
„Zusammenhalt unserer Gesellschaft – welche Herausforderungen gilt es anzupacken?“ Unter diesem Motto steht eine Wahlkampf- und Diskussionsveranstaltung, zu der der CDU-Bundestagsabgeordnete Roderich Kiesewetter einlädt. Als prominenter Gast ist Dr. Heiner Geißler, Bundesminister a. D. und Schlichter im Streit um Stuttgart 21, angekündigt. Die Veranstaltung ist am Montag, 5. August, um 19 Uhr im Loksuppen, Kanalstraße 17, in Heidenheim.

70er feierten

Die Wasserralfinger Schulkameraden und Altersgenossen der Jahrgänge 1942 und 1943 haben gemeinsam den 70. Geburtstag gefeiert. Nach dem Gräberbesuch bei verstorbenen Schulkameraden und einem Wiederkehrenlernen im „Fuchsbau“ ging’s tags darauf zum ökumenischen Gottesdienst ins Alte Kirchle. Der Festabend wurde in der „Erzgrube“ begangen. Peter Fürst zeigte eine Multi-Mediaschau aus den vergangenen Jahrzehnten. Am Sonntag trafen sich zum Abschluss viele zu einer gemeinsamen Wanderung zum Kriegerdenkmal bei Röthardt und zum Naturfreundehaus Brauenberg. (Foto: privat)



„Trainer!“ im Open-Air-Kino
Die Fußball-Dokumentation „Trainer!“ des Grimme-Preisträgers Aljoscha Pause begeisterte im TV und im Kino in den letzten Monaten deutschlandweit zahlreiche Fußball-Fans. Am Montag, 5. August, läuft der Streifen ab 21.45 Uhr unter freiem Himmel beim großen Heidenheimer Open-Air-Kino in der Volksbank-Arena im Brenzpark. Der Einlass startet um 20 Uhr. Als besondere Gäste werden auch Cheftrainer Frank Schmidt, als einer der Haupt-Protagonisten des Films, sowie zwei FCH-Profis ab etwa 21 Uhr vor Ort dabei sein. Tickets (6 Euro) an den Kassen im Capitol & Kino-Center Heidenheim sowie im Kinopark Aalen. Kurzticketschlösser erhalten ebenfalls Tickets an der Abendkasse zum Preis von 8 Euro. Die Veranstaltung findet bei jedem Wetter statt (ausgenommen Sturmwarnung).



Stadtfest und Besuchstag in „Ostalbcity“

Etwa 600 Menschen tummelten sich am Samstagnachmittag in der Kinderspielstadt „Ostalbcity“ des Stadtjugendrings Aalen. Stadtfest und Besuchertag war angesagt zwischen 14 und 17 Uhr. Zu den knapp 160 Kindern und 40 Betreuerinnen und Betreuerinnen gesellten sich 400 Mamas, Papas, Omas und Opas. Die sahen als Höhepunkt des Programms eine mit lustigen Szenen gespickte Modenschau der Kinderspielstadtbe-

triebe „Theater und Musikschule“, „Beauty und Wellness“ sowie der Schneiderei. Etwa 20 Models zeigten Mode für Mädels und Jungs, die Besucher spendeten begeistert Beifall. Die Gäste mussten Euro in die Kinderspielstadtswährung „Galeonen“ umtauschen. Fast alle Betriebe hatten Selbstgemachtes und Selbstgebasteltes im Angebot und die Polizei kontrollierte die Besucherausweise. (Foto: Marco Holz)



Sommerfest in der Walkstraße

Im Doppelpack geht’s besser. Dieses Motto gaben die Eisenbahnfreunde Aalen und die Aalener Stadtmusikanten nun schon zum achten Mal aus. Zwei Tage lang feierte man das traditionelle Sommerfest unter Schatten spendenden Bäumen in der Walkstraße. Die Aalener Musikanten verwöhnten die Besucher mit volkstümlicher Musik und unterhaltsamen Weisen. Viel Lob der Besucher gab es für Leckeres vom Grill mit frischem Salat. Viele der Besucher ließen es sich nicht nehmen, die Modelleisenbahnanlage in Augenschein zu nehmen. (Text/Foto: su)